

# Inhalt

Vorwort . . . . .	II
Danksagung . . . . .	15
<b>1 Kinderwunsch und Mutterschaft. . . . .</b>	<b>17</b>
Werde ich der Versorgung/Erziehung eines Kindes gewachsen sein? . . . . .	18
Gibt es das Risiko, dass ich die Erkrankung an mein Kind weitergebe? . . . . .	19
Welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten kann ich in der Schwangerschaft und danach in Anspruch nehmen? . . . . .	20
<b>2 Einflüsse der Schwangerschaft auf das psychische Befinden . . . . .</b>	<b>21</b>
Kann die psychische Erkrankung durch eine Schwangerschaft beeinflusst werden? . . . . .	21
Gibt es dabei Unterschiede zwischen den verschiedenen psychischen Störungen? . . . . .	22
Warum treten bei manchen Frauen erstmals in der Schwangerschaft Krankheitssymptome auf? . . . . .	23
Wie hoch ist das Risiko einer erneuten Krankheitsepisode nach der Entbindung? . . . . .	23
Gibt es ein besonderes Risiko einer postnatalen Depression? . . . . .	24
Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung? . . . . .	25
Was kann die Familie zur Unterstützung tun? . . . . .	25
<b>3 Psychopharmaka und ihre Einflüsse. . . . .</b>	<b>26</b>
Wie entstehen Fehlbildungen überhaupt? . . . . .	27
Was sind die häufigsten Ursachen für angeborene Fehlbildungen? . . . . .	28

Mögliche Einflüsse einer Psychopharmakotherapie auf das ungeborene Kind . . . . .	29
Langfristige Auswirkungen von Psychopharmaka in der Schwangerschaft auf die Entwicklung des Kindes . . . . .	31
Veränderungen durch die Schwangerschaft. . . . .	32
Die Frage des Stillens, wenn die Mutter Psychopharmaka einnehmen muss . . . . .	32
Wo kann ich mich informieren über das Risiko meines speziellen Medikaments? . . . . .	33
Welche Untersuchungen sollte ich durchführen lassen? . . . . .	34
<b>4 Informationen zu Medikamenten im Überblick . . . . .</b>	<b>36</b>
Antidepressiva. . . . .	38
SSRI . . . . .	38
Trizyklika . . . . .	39
Andere Antidepressiva . . . . .	40
Neueinstellung auf Antidepressiva in der Schwangerschaft . . . . .	42
Antidepressiva und kindliche Anpassungsstörungen . . . . .	43
Antidepressiva im Überblick . . . . .	44
Antidepressiva in der Stillzeit. . . . .	46
Behandlung mit Neuroleptika (Antipsychotika). . . . .	47
Typische Neuroleptika. . . . .	48
Atypische Neuroleptika. . . . .	49
Neuroleptika und kindliche Anpassungsstörungen . . . . .	50
Neuroleptika (Antipsychotika) im Überblick. . . . .	51
Neueinstellung auf Neuroleptika (Antipsychotika) in der Schwangerschaft. . . . .	54
Neuroleptika (Antipsychotika) als Depotmedikation . . . . .	56
Neuroleptika (Antipsychotika) und Verhütung . . . . .	56
Neuroleptika (Antipsychotika) und Stillen . . . . .	57
Stimmungsstabilisierer (Phasenprophylaktika) in der Schwangerschaft. . . . .	57
Lithium. . . . .	58
Antiepileptika als Stimmungsstabilisierer. . . . .	60
Neuroleptika (Antipsychotika) als Alternative zur Stimmungstabilisierung. . . . .	61

Stimmungsstabilisierer (Phasenprophylaktika) im Überblick .....	61
Pregabalin in der psychiatrischen Behandlung .....	64
Beruhigungs- und Schlafmittel .....	64
Benzodiazepine .....	65
Neuere Schlafmittel .....	66
Andere Beruhigungs- und Schlafmittel .....	67
Psychostimulantien .....	67
Wenn die Behandlung in der Schwangerschaft nicht »lehrbuchmäßig« möglich ist .....	68
<b>5 Die Zeit um die Geburt herum .....</b>	<b>69</b>
Die Geburtsplanung (»peripartales Management«) .....	70
Die Checkliste abarbeiten – schriftlich niederlegen .....	70
Auswahl der Entbindungsklinik – möglichst mit Neugeborenen-Intensivstation .....	75
Hebammenbetreuung .....	77
Art der Entbindung .....	78
PDA und Schmerzmedikation .....	79
Bedarfsmedikation um die Zeit der Geburt herum .....	79
Stillen oder Abstillen? .....	80
Stressreduktion/»Reizabschirmung« .....	81
Etwas mehr Zeit für die Anpassung an die neue Situation? .....	81
Mitaufnahme des Partners .....	82
Unterstützung durch Angehörige .....	82
Elternzeit des Kindesvaters .....	84
Medikamentöse Vorbeugung nach der Entbindung? .....	85
Worauf ist in den ersten Tagen zu achten? .....	87
Psychiatrische Weiterbehandlung nach der Entbindung .....	87
Vereinbaren Sie einen Notfallplan .....	88
<b>6 Häufig gestellte Fragen .....</b>	<b>90</b>
Sollte ich wegen einer bestehenden Schwangerschaft die Medikamente absetzen oder umstellen? .....	90
Muss in der Schwangerschaft die Dosis angepasst werden? .....	92
Ist in der Schwangerschaft eine Depot-Medikation zu empfehlen? .....	94

Sind andere Behandlungsmethoden in der Schwangerschaft erfolgreich? .....	95
Welche Psychotherapie ist in der Schwangerschaft sinnvoll? .....	95
Welchen Stellenwert haben Entspannungsverfahren? .....	96
Progressive Muskelentspannung (PMR) .....	97
Autogenes Training .....	97
Yoga .....	98
Imaginative Verfahren .....	98
Hilft Lichttherapie in der Schwangerschaft? .....	98
Helfen Akupunktur, Homöopathie oder pflanzliche Mittel? .....	99
Der Einsatz von Hormonen .....	99
Ist Elektrokrampftherapie eine Option in der Schwangerschaft? .....	100
Gibt es eine Empfehlung zum Zeitabstand zwischen Medikamenteneinnahme und Stillen? .....	101
Sollte man routinemäßig beim Kind den Blutspiegel überprüfen, wenn die Mutter mit Medikamenten stillt? .....	101
Kann ein Frühgeborenes gestillt werden, wenn die Mutter Medikamente einnehmen muss? .....	102
Rechtfertigt die Gabe von Psychopharmaka einen Schwangerschaftsabbruch? .....	102
Was sind die Voraussetzungen für eine medizinische Indikation zum Schwangerschaftsabbruch? .....	103
Gibt es nach einer Fehlgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch auch das Risiko einer erneuten Erkrankung? .....	104
Welche Hilfsmöglichkeiten kann man schwangeren Frauen noch anbieten? .....	104
Was ist mit Essstörungen, Borderline-Störungen, ADHS, Drogenkonsum? .....	105
Passen psychische Vorerkrankung und Kinderwunschbehandlung zusammen? .....	106
Und wie wäre es mit Adoption? .....	107
Und zum Schluss: Was mache ich, wenn mein Psychiater mir die Behandlung verweigert? .....	109

<b>7 Fallbeispiele aus der Praxis und Erfahrungsberichte</b>	
<b>betroffener Frauen</b> . . . . .	<b>112</b>
Die Entscheidung für die Stabilität und für Kinder . . . . .	113
Lieber auf Nummer Sicher gehen – und den Lebensraum erfüllen . . . . .	119
Auch die kleinsten Warnzeichen beachten, dann läuft alles gut. . . . .	123
Ich dachte, ich könnte niemals Mutter werden. . . . .	130
Dafür gekämpft und daran gewachsen: erfüllter Kinderwunsch trotz Psychose. . . . .	134
Selbst mit Zwillingen gut zurechtkommen. . . . .	139
Ein starkes Netzwerk schützt und gibt Sicherheit. . . . .	141
Mehr körperliche als psychische Probleme in der Schwangerschaft . . . . .	150
Leben unter Zeitdruck: Depressionen und ein lange unerfüllter Kinderwunsch. . . . .	161
Die Angst als ständige Begleiterin: Meine Schwangerschaft mit Konstantin . . . . .	168
Panikattacken, Befürchtungen, Unsicherheiten – und doch ein glückliches Ende. . . . .	172
Wie Ärzte meine glückliche Schwangerschaft trübten. . . . .	179
Selbstvertrauen und Mut wachsen... und unsere Familie! . . . .	185
Aus den Komplikationen nach ehrgeizigen Absetzversuchen einiges gelernt . . . . .	190
Ein Antidepressivum und Spannungen in der Familie . . . . .	193
Der Kampf gegen Zwangsgedanken und Depressionen und für ein zweites Kind. . . . .	200
Doch Frau sein können und die Schwangerschaft genießen. . .	212
Die Stabilität nicht gefährden und auf ein weiteres Kind verzichten. . . . .	217
Werdender Großvater und Arzt – Als Angehöriger vom Fach zittert man mit . . . . .	220
Und was ist mit den Fällen, die nicht so toll laufen? . . . . .	224
Erste psychotische Symptome noch in der Frauenklinik . . .	225
In der Schwangerschaft waren die Symptome noch zu verbergen. . . . .	227
Schlechte Startbedingungen und nicht die richtige Unterstützung. . . . .	230

---

Zu viel Vertrauen in die eigene Stärke . . . . .	233
Vorbeugende Dosis nicht hoch genug und ein paar Widrigkeiten . . . . .	235
Und wenn die Probleme erst viel später beginnen? . . . . .	237
Fazit . . . . .	238
<b>8 Anhang . . . . .</b>	<b>239</b>
Weiterführende Informationen. . . . .	239
Glossar . . . . .	240
Medikamente – Substanzen und Handelsnamen . . . . .	244